

# Larry Johnson: Waffenstillstand USA-Iran ZERBRICHT – Hat Trump die Kontrolle verloren?

Ist der Waffenstillstand zwischen den USA und Iran bereits gescheitert? Der ehemalige CIA-Analyst Larry Johnson erklärt, warum die Verhandlungen zusammengebrochen sind – und was als Nächstes kommt. Unterstütze unabhängige Medien, damit sie mutig bleiben: <https://patreon.com/IndiaGlobalLeft> Spendenlink: <https://paypal.me/sankymudiar> In diesem explosiven Interview analysiert Larry Johnson die wahren Kräfte, die den Konflikt zwischen den USA und Iran prägen – von der Rolle der Israel-Lobby bis zu den tieferliegenden strukturellen Interessen des US-Imperiums. Verlängert Washington den Krieg, um strategische Kontrolle über Öl, den Petrodollar und die globale Macht zu behalten? Was bedeutet Chinas anhaltender Ölhandel mit Iran für die Zukunft der US-Dominanz? Und entwickelt sich Iran zu einer neuen globalen Macht? Johnson reagiert außerdem auf die Behauptung von Robert Pape, dass Iran zur vierten Supermacht der Welt aufgestiegen sei, vergleicht den Konflikt mit dem Ukrainekrieg und äußert sich zu den zunehmenden Spannungen rund um Donald Trump – von Auseinandersetzungen mit dem Papst bis zu provokanten Kommentaren über Kuba. Zentrale Fragen: Warum ist der Waffenstillstand zwischen den USA und Iran gescheitert? Geht es nur um die Israel-Lobby – oder steckt mehr dahinter? Profitiert das US-Imperium von einem verlängerten Krieg? Wird Iran zur Supermacht? Könnte sich der Konflikt über Westasien hinaus ausweiten? Folge uns auf: Substack: <https://substack.com/@indiagloballeft> Twitter: <https://twitter.com/Indiagloballeft> Instagram: <https://www.instagram.com/indiagloballeft/> Facebook: <https://www.facebook.com/profile.php?id=61559411353392> Spotify: <https://open.spotify.com/show/69Y9iCWUv8ha3ATsPWtWk0?si=ee1f0de3de094f17> Telegram: <https://t.me/+WNIqoiv1Rhg5NjEx> Kapitelmarken: 00:00 Zusammenbruch des Waffenstillstands Wer profitiert vom Krieg? Petrodollar & China-Perspektive „Trump führt nicht d

## #Mudiar

Hallo und willkommen zu einer weiteren Folge von \*India and Global Left\*. Wenn Sie neu bei der Sendung sind, klicken Sie bitte auf den Abonnieren-Button. Außerdem können Sie Mitglied auf YouTube werden, uns auf Patreon unterstützen oder einen kleinen Betrag über den Link in der Beschreibung spenden. Ohne weitere Umschweife begrüße ich unseren heutigen Gast, Larry Johnson. Larry ist ein ehemaliger Analyst der CIA und ein produktiver Kommentator zu geopolitischen Themen. Larry, willkommen zurück bei \*India and Global Left\*.

## #Larry

Oh, danke für die Einladung. Ich freue mich immer, hier mit dir zu sein.

## **#Mudiar**

Ich wollte zunächst fragen, was Sie vom Scheitern der Waffenstillstandsverhandlungen in Islamabad halten.

## **#Larry**

Israel kontrolliert den Prozess, und Donald Trump scheint bisher nicht in der Lage zu sein, eine unabhängige Entscheidung zu treffen. Iran rückt von keiner seiner Forderungen für die Aufnahme von Verhandlungen ab. Die gute Nachricht im Moment ist, dass zumindest die vereinbarte Waffenruhe, die vor einer Woche am Dienstag begann, nun eine Woche lang gehalten hat. In den ersten 24 Stunden wäre sie fast gescheitert, als Israel Angriffe im Libanon durchführte, aber seitdem hat Israel diese Angriffe zurückgefahren. Ja, der Krieg geht im Süden des Libanon zwischen Israel und der Hisbollah weiter, aber im Großen und Ganzen sehen wir keine Bombardierungen oder Angriffe auf iranische Infrastruktur oder zivile Ziele. Ebenso hat sich Iran zurückgehalten und greift keine US-Stützpunkte an.

Das sind die guten Nachrichten. Berichten zufolge wurden einige der iranischen Vermögenswerte freigegeben. Ich habe dafür jedoch keine unabhängige Bestätigung. Aber dann bleibt uns die Situation, dass die Vereinigten Staaten beschlossen haben, in Anführungszeichen, eine Blockade zu verhängen und damit zu beginnen, iranische Schiffe, die aus dem Persischen Golf auslaufen, oder Schiffe, die Öl aus dem Iran transportieren, zu beschlagnahmen. Der Wahnsinn daran ist: Vor vier Wochen haben Scott Besant und Donald Trump – Besant ist der Finanzminister – alle Ölsanktionen gegen den Iran aufgehoben, weil sie erkannt haben, dass die Störung der Ölversorgung aus den Ländern des Persischen Golfs so gravierend war, dass sie sicherstellen mussten, dass auf dem internationalen Markt genügend Angebot vorhanden ist.

Andernfalls werden die Ölpreise dreistellige Werte erreichen. Und jetzt wollen sie im Grunde genommen die Förderung drosseln und das Ölangebot verringern – genau zu einer Zeit, in der Brent und West Texas Intermediate Rohöl wieder bei dreistelligen Preisen liegen. Die Politik der Trump-Regierung folgt keiner Logik. Es ist, als würde man einem sich drehenden Rad zusehen, und wo es schließlich anhält – es ist eher wie ein Roulette-Rad. Man weiß nicht, ob es auf Rot oder Schwarz stehen bleibt; es dreht sich einfach und stoppt dann zufällig.

## **#Mudiar**

Was steht hinter der Israel-Lobby? Glaubst du, dass die Trump-Regierung selbst Anreize hat, diesen Krieg weiter auszuweiten?

## **#Larry**

Nein, es gibt keine Anreize dafür. Es wird vollständig angetrieben – nicht nur von der zionistischen Lobby, sondern von der gesamten zionistischen Sache. Trump ist von einer Gruppe christlicher Zionisten umgeben. Seine religiöse Beraterin, Paula White – sie ist ein kompletter Betrug. Aber sie sind überzeugt, dass sie das Ende der Welt herbeiführen. Die christliche Version davon ist, dass es eine Schlacht von Armageddon geben wird, die Gläubigen in den Himmel entrückt werden und alle Bösen vernichtet werden. Es ist keine besonders hoffnungsvolle Zukunft. Die jüdisch-zionistische Version besagt, dass es all diesen Tod und diese Zerstörung geben wird und dann der Messias kommt, um die Juden zu retten.

Weißt du, jeder hat seine eigene Geschichte. In der einen Geschichte sind die Christen die Opfer; in einer anderen sind es die Juden. Und die Muslime sind in beiden die Opfer. Ich will hier niemandes religiösen Glauben verspotten. Ich betrachte mich selbst als Christ, aber ich denke, diese Besessenheit von eschatologischen Visionen – bei denen Menschen versuchen, vorherzusagen und so zu tun, als ob aktuelle Ereignisse genau das wären, was die Autoren eines zweitausend Jahre alten Buches mit klarem Blick vorausgesehen hätten und dass sich alles genau so entfalten würde – tut mir leid, das kaufe ich nicht. Ganz und gar nicht.

## **#Mudiar**

Was hältst du von dem Argument, dass die USA so viele Stützpunkte in der Region haben, dass sie für die Existenz des US-Imperiums entscheidend sind? Damit verbunden ist auch die Hegemonie des Dollars. Zum Beispiel wäre es ohne diese Stützpunkte sehr schwierig, den Golfstaaten oder Saudi-Arabien Schutz zu bieten. Und ohne sie würde das gesamte Petrodollar-System – das sich nicht nur auf den Kauf von Waffen bezieht, sondern auch auf die Reinvestition und Rückführung des Überschusses in den Dollar-Vermögensmarkt – zusammenbrechen. Es gibt also ein Argument, das besagt, dass genau das die Vereinigten Staaten aufrechterhält.

Sie sagen außerdem, dass es in dieser Angelegenheit auch einen China-Aspekt gibt, da möglicherweise eine BRICS-Währung entstehen könnte, die auf Irans Fähigkeit basiert, Öl an BRICS-Staaten zu exportieren – mit Unterstützung der UN und anderer potenzieller BRICS-Mitglieder. Und ich habe darüber nachgedacht, im Zusammenhang mit den neuen Diskussionen über eine Blockade der Straße von Hormus – insbesondere der iranischen Häfen –, weil Irans massive Ölexporte nach China selbst während des Krieges kaum zurückgegangen sind. Also ist es nur die Israel-Lobby, oder hat das US-Imperium ebenfalls ein Interesse daran, den Krieg weiter auszuweiten?

## **#Larry**

Nun, ich möchte zurückgehen und ein Wort in deiner ursprünglichen Frage ändern. Du hast gesagt, die Vereinigten Staaten haben diese Stützpunkte. Ich würde das zu hatten diese Stützpunkte ändern, denn eines der, wie ich denke, unerwarteten Ergebnisse dieses unprovokierten Angriffs der Vereinigten Staaten auf den Iran ist, dass der Iran sehr schnell und effektiv begonnen hat, US-Stützpunkte ins Visier zu nehmen. Es gab mindestens dreizehn, verteilt über die VAE, Katar, Bahrain,

Saudi-Arabien und Kuwait. Das Hauptquartier der Fünften Flotte in Bahrain – das ist weg. Es wurde im Grunde ausgelöscht. Sie werden nicht dorthin zurückkehren. Also, betrachte diesen Stützpunkt als geschlossen. Al Udeid ist wahrscheinlich der nächstgrößere Stützpunkt.

Es ist noch in Betrieb, aber auf einem stark reduzierten Niveau. Der Iran war sehr effektiv darin, die Vereinigten Staaten im Grunde dazu zu zwingen, diese Stützpunkte aufzugeben, die, wie gesagt, nur einem Zweck dienen – als Ausgangspunkt für Angriffe gegen den Iran. Ich denke, basierend auf Gesprächen, die ich vor Beginn des Krieges, etwa am 25. Februar, mit einigen US-Militärangehörigen geführt habe, war damals die Erwartung, dass die Vereinigten Staaten in der Lage sein würden, diese Stützpunkte mit Luftabwehrsystemen zu verteidigen, die alles abfangen könnten, was der Iran abschießt. Das hat sich als falsch herausgestellt. Sie haben nun gelernt, dass sie damit nicht zurechtkommen.

Ja, das war also erneut Teil des Bestrebens, den US-Petrodollar zu schützen, weil alle Transaktionen für Öl aus dem Persischen Golf in Dollar abgewickelt werden sollten. Noch bis Mitte Februar wickelte der Iran Zahlungen über Dubai, über die dortigen Finanzzentren, ab. Nun, dieser Krieg hat dieses System völlig auf den Kopf gestellt. Jetzt sagt der Iran: „Wenn ihr unser Öl kaufen wollt, bezahlt ihr in Yuan, und diese Finanztransaktionen werden über chinesische Banken in Shanghai abgewickelt.“ Sie nutzen also das Finanzzentrum in Dubai nicht mehr. In dieser Hinsicht ist Dubai bedeutungslos geworden. Die Zahl der Nicht-Dollar-Transaktionen für Öl steigt stark an, sie fällt nicht. Das System selbst ist also nun bedroht. Das stimmt.

## **#Mudiar**

Und was wäre wahrscheinlich der nächste Schritt der US-Regierung? Ich bitte Sie nur zu spekulieren, denn ich dachte heute Morgen, die Schlagzeilen würden besagen, dass es mehr Bombardierungen in Teheran und anderen Städten im Iran gegeben habe und dass der Iran darauf reagieren würde. Aber die Nachrichten sind ziemlich still geblieben, wenn ich es so ausdrücken darf. Es gibt Gespräche über eine Blockade der Straße von Hormus. Trump hat natürlich gelogen, was die Anzahl der durchgefahrenen Schiffe betrifft – Bloomberg spricht von drei oder vier. Aber was kommt als Nächstes?

## **#Larry**

Nun, hier spielen eine Reihe von Faktoren eine Rolle. Donald Trump lenkt diesen Zug nicht und steuert auch nicht dieses Schiff. Er ist eine Figur in diesem Drama – ein Charakter –, aber es gibt andere Kräfte, die am Werk sind. Ich denke, die größte und wachsende Sorge ist die wirtschaftliche, denn wir befinden uns jetzt am Tag – mal sehen, 13 plus 31, also 44 – ja, 45 Tage seit Beginn dieses Krieges, und ein Ende ist nicht in Sicht. Auch wenn es, sagen wir, einen Waffenstillstand oder eine Feuerpause gibt, die nächsten Dienstag – also in einer Woche – ausläuft, ist es wahrscheinlich, dass die Angriffe dann wieder aufgenommen werden. Aber schon vorher könnte die Lage eskalieren. Wenn die Vereinigten Staaten beginnen, iranische Schiffe zu entern, und sich diese US-Schiffe

innerhalb von 200 Meilen vor der iranischen Küste befinden, werden diese Schiffe angegriffen werden. Und wenn eines davon versenkt oder zerstört wird, wird das die Situation verschärfen und den Krieg ausweiten. Es gibt immer noch eine mögliche ausgehandelte Lösung, bei der Donald Trump das Gesicht wahren und die Vereinigten Staaten den Sieg erklären könnten, die aber Iran in eine deutlich stärkere Position bringen würde. Das wäre der Fall, wenn die Vereinigten Staaten mit Iran ein Abkommen schließen würden, das im Wesentlichen eine Wiederbelebung des JCPOA darstellt – mit dem Unterschied, dass es sich diesmal um ein dauerhaftes Abkommen zwischen den Vereinigten Staaten und Iran handeln würde, in dem festgelegt ist, dass Iran niemals eine Atombombe bauen wird und die Inspektionen auf unbestimmte Zeit fortgesetzt werden. Trump könnte dann behaupten, dass dieses Abkommen – anders als der JCPOA, der auf nur zehn Jahre begrenzt war – in die Zukunft reicht und Iran sie niemals bekommen wird.

Er könnte dann den Sieg verkünden und die Truppen nach Hause holen. Das würde Irans Kontrolle über die Straße von Hormus weder lösen noch beseitigen, aber es würde einen enormen Verlust an US-amerikanischer Macht und Einfluss im Golf bedeuten. Und man darf nicht vergessen, all diese Golfstaaten haben sich den Vereinigten Staaten angeschlossen in dem Glauben, dass sie sagen können: „Hey, wir haben uns euch angeschlossen – ihr steht hinter uns.“ Es ist, als würde man einen Leibwächter engagieren, um sich schützen zu lassen, aber dieser Leibwächter wird ständig von allen verprügelt, denen er begegnet. An diesem Punkt wird man sagen: Er kann sich ja nicht einmal selbst schützen.

## **#Ayushman**

Wie will er mich beschützen?

## **#Larry**

Und so haben Sie bereits gesehen, dass sich Katar und Oman von den Vereinigten Staaten distanzieren und beginnen, engere Beziehungen zum Iran aufzubauen. Das am stärksten feindlich gesinnte Land – nun ja, nennen wir es ein Land; es ist eigentlich nur eine künstliche Schöpfung – sind die Vereinigten Arabischen Emirate. Sie sind am lautstärksten und aggressivsten in ihrer Opposition gegen den Iran. Und, wissen Sie, das ist dumm von ihnen. Sie haben nichts, womit sie dem Iran entgegentreten könnten. Der Iran würde sie auseinandernehmen, sie zerstören. Die Saudis – MBS ist ein gerissener Charakter. Er hat versucht, auf beiden Seiten zu spielen, aber ich denke, er ist klug genug zu erkennen, dass die Iraner mehr Trümpfe in der Hand haben als Donald Trump.

Ich denke also, dass die Saudis geneigt sein werden, ein Abkommen mit dem Iran auszuhandeln. Und das lässt Kuwait übrig, das meiner Meinung nach wieder unter die Kontrolle des Irak geraten wird. Es handelt sich also tatsächlich um eine vollständige Umstrukturierung dessen, was bisher der Persische Golf war. Die gesamte US-Politik in Bezug auf Israel und den Golf bestand darin, die Golfaraber dazu zu bringen, die Abraham-Abkommen zu unterzeichnen – also den Staat Israel als legitime Nation anzuerkennen – und den Iran als Feind darzustellen. Der Angriff der Vereinigten

Staaten und Israels auf den Iran am 28. Februar hat das völlig zunichtegemacht. Er könnte den Iran zu einem sympathischen Opfer machen. Und der Iran, so meine Einschätzung, hat diese Situation sehr wirkungsvoll für sich genutzt.

## **#Mudiar**

Robert Pape von der University of Chicago argumentierte, dass der Krieg dazu geführt habe, dass der Iran als eine der vier großen Weltmächte hervorgegangen sei. Sein Argument beruht in erster Linie auf der Geografie, aber auch darauf, dass der Iran nun in der Lage sei, 20 % der Energieressourcen zu kontrollieren, dazu 11 % der russischen Energieressourcen hinzuzufügen, sowie auf dem chinesischen Bedarf und dem Potenzial, diese zu kaufen oder zu verbrauchen. Er sagt, dass mit einem Drittel der weltweiten Energieressourcen, die sich in Russland, China und Iran konzentrieren, der Iran zu den vier großen Mächten zähle. Ich habe gestern Botschafter Chas Freeman dazu befragt. Er sagte, er würde nicht so weit gehen, den Iran als eine der vier großen Mächte zu bezeichnen, aber er meinte, dass dies die Position des Iran in der Region zweifellos gestärkt habe. Mich würde interessieren, wie Sie auf eine solche Einschätzung reagieren.

## **#Larry**

Ja, da stimme ich Chas zu. Schau, es gibt diese Geschichte von einem Hund, der einem Auto hinterherjagt, und dann fängt er das Auto tatsächlich und schaut sich um, so nach dem Motto: „Und was mache ich jetzt?“ So sehe ich das. Ich glaube nicht, dass der Iran zu Beginn dieser Sache erwartet hat, dass er die Art von Kontrolle oder Einfluss auf die Weltwirtschaft haben würde, die jetzt erreicht wurde. Vielleicht gab es ein oder zwei Personen innerhalb der iranischen Regierung, die sich hingesetzt, das alles durchdacht und geplant haben. Aber ich glaube wirklich nicht, dass sie das als Gruppenplan hatten, bei dem sie sagten: „Okay, Leute, hier ist der Plan – wir werden die Meerenge schließen.“

Wir werden – und dann, wenn die Vereinigten Staaten – nun, wir werden alles stilllegen, nachdem wir angegriffen wurden, und dann werden wir beginnen, die gesamte Infrastruktur in Katar auszuschalten: das verflüssigte Erdgas, den Harnstoff, das Helium, die Schwefelsäure, all das zusätzlich zum Öl. Wir werden weltweites Chaos verursachen. Ich glaube nicht wirklich, dass sie das beabsichtigt hatten, aber das ist das Ergebnis gewesen. Und infolgedessen – so wie wenn man im Lotto gewinnt – man ist vielleicht von einem Mindestlohnjob plötzlich zum Milliardär geworden, weil man im Lotto gewonnen hat. Nun, Iran hat gewissermaßen, nennen wir es so, die geopolitische Lotterie gewonnen.

Sie befinden sich jetzt in einer Situation, in der man sich mit ihnen auseinandersetzen und sie ernst nehmen muss, weil kein Land der Welt den Einfluss hat, einen Wandel im Iran zu erzwingen. Das lässt sich nicht einfach durch Luftangriffe erreichen. Die einzige Möglichkeit, das wirklich zu tun, wäre, das Land zu invadieren und die Kontrolle darüber zu übernehmen. Nun, es ist ein großes Land, und was man da anspricht, wäre eine militärische Operation in einem Ausmaß, wie wir es seit dem

Zweiten Weltkrieg nicht mehr gesehen haben. Das würde einen enormen logistischen Aufwand erfordern. Deshalb sage ich, es ist unmöglich. Ich meine, man kann es theoretisch entwerfen – es ist theoretisch möglich, aber praktisch nicht machbar.

Also bekommt der Iran jetzt einen Platz am Verhandlungstisch, weil er in der Lage ist, einen so hohen Prozentsatz der wesentlichen Energieressourcen der Welt zu kontrollieren – und aufgrund seiner Lage am Persischen Golf sowie seiner Kontrolle über den Zugang zum Golf. Diesen Status hat das Land teilweise durch seine Partnerschaft mit Russland und China erreicht. Und, wie Pape richtig feststellt, bedeutet Irans geografische Position – als eine Art Kreuzungspunkt sowohl für die nord-südliche wirtschaftliche Aktivität mit Russland als auch für die ost-westliche mit China, als Endpunkt der Seidenstraße, die von China durch den Iran verläuft –, dass es in Zukunft eine zunehmend wichtige Rolle in der Weltwirtschaft spielen wird.

Und diese Weltwirtschaft wird nun von der Petrodollar-Wirtschaft getrennt werden. Das ist das Ergebnis des Krieges in der Ukraine und der westlichen Reaktion, Russland bestrafen zu wollen – sowie der westlichen Maßnahmen, China zu isolieren und zu sanktionieren. Dadurch wurden beide Länder dazu bewegt, enger zusammenzuarbeiten und ihre Bemühungen zu beschleunigen, ein alternatives Finanzsystem zu entwickeln – nämlich BRICS. Und nun, mit dem Angriff auf den Iran, wird der Eintritt Irans in die BRICS-Bewegung weiter gefestigt. Ironischerweise werden die BRICS-Staaten am Ende die Kontrolle über einen erheblichen Teil der weltweiten Energieressourcen haben. Sie haben Donald Trump sicher schon sagen hören – er wiederholt es ständig – dass die Vereinigten Staaten mehr Öl hätten als Russland und Iran zusammen. Nein, das stimmt nicht. Das ist eine Lüge. Die Vereinigten Staaten fördern zwar etwas mehr Barrel pro Monat oder pro Tag als Iran oder Russland, aber insgesamt nicht mehr.

Das betrifft auch Saudi-Arabien. Es stimmt einfach nicht. Trump setzt also auf falsche Informationen, und das muss korrigiert werden. Wir erleben wirklich die Entstehung einer neuen Weltordnung, und Iran wird in dieser Ordnung eine sehr wichtige Rolle spielen. Es hat im Westen immer wieder eine starke Feindseligkeit gegenüber Iran gegeben – man beschuldigt sie, religiöse Fanatiker zu sein, die sich selbst in die Luft sprengen, jeden töten und intolerant sind – während man dabei ignoriert, dass bis heute eine der größten jüdischen Gemeinden im Nahen Osten im Iran lebt und dort seit über 2.500 Jahren existiert. Angesichts all der Veränderungen, die im Laufe der Jahre im Iran stattgefunden haben, ist das bemerkenswert. Ja, die westliche Propaganda über Iran ist schwer zu überwinden, aber genau das erleben wir im Moment.

## **#Mudiar**

Wie lange, glaubst du, wird dieser Krieg noch andauern? Ich denke an die Analogie zur Ukraine. Ich meine, die USA und der Westen haben so viel provoziert, wie sie konnten. Sie haben die NATO erweitert, die Aktivitäten der CIA ausgeweitet, bis zu dem Punkt, dass – und natürlich haben sie eine Farbrevolution unterstützt – sie das ganze Land in Richtung eines Bürgerkriegs gedrängt haben. Und als Russland seine spezielle Militäroperation startete, begann, Gebiete einzunehmen und die Armee

zu zerschlagen, war es für sie schwierig, einen Ausweg zu finden, weil es eine demütigende Niederlage war. Also machten sie einfach weiter. Aber der Unterschied ist, dass sie in der Ukraine einen Stellvertreter hatten. Jetzt nehmen die USA direkt am Krieg teil.

Natürlich scheint die USA unfähig zu sein, eine Niederlage zu akzeptieren. Deshalb können sie auch nicht die scheinbar maximalistische Forderung der iranischen Seite akzeptieren. Aber jetzt werden die Iraner natürlich nicht zu dem Stand zurückkehren, den sie in Maskat oder in Genf vor den geplanten Wiener Gesprächen hatten. Ich spreche von den Verhandlungen vor dem Krieg, als der omanische Außenminister Mohammed bin al-Busaydi sagte, dass Iran viele Zugeständnisse gemacht habe und man kurz davor gewesen sei, eine akzeptable Einigung zu erzielen. Doch jetzt scheint es mir, dass die USA keine Niederlage akzeptieren können, diesen Krieg aber auch nicht gewinnen können. Wird das also ein langwieriger Krieg, oder wie geht es weiter?

## **#Larry**

Ja, nein, eigentlich denke ich, dass es einige Einschränkungen geben wird. Wenn es nach Iran ginge, ja, dann könnte Iran diesen Konflikt unbegrenzt fortführen. In diesem Fall steht das Land wirklich unter keinem Zeitdruck. Der Zeitdruck liegt bei den Vereinigten Staaten und Israel. Israel kann aufgrund seiner Größe und des Mangels an eigenen Ressourcen diesen Krieg nicht unbegrenzt fortsetzen, ohne massive Unterstützung der Vereinigten Staaten. Und in den Vereinigten Staaten stehen im November Wahlen an. Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieses Krieges beginnen gerade erst, die amerikanische Bevölkerung zu treffen, und es wird noch schlimmer werden. Wir haben bereits eine dramatische Veränderung der Einstellung gegenüber Israel in Bezug auf die Beziehungen zwischen den USA und Israel gesehen.

Wachsende Unzufriedenheit, Unglück, die Wahrnehmung, dass die Vereinigten Staaten ihre Seele an die Israelis verkauft haben – dass die Politik auf Kosten von „America first“ gemacht wird, dass es „Israel first“ heißt. Daher denke ich, dass die Trump-Regierung unter großem Druck stehen wird, einen Weg zu finden, dies zu beenden, selbst wenn sie etwas Stolz herunterschlucken und bis August einen Rückzieher machen muss. Sie wollen nicht in die Novemberwahl gehen – die meiner Meinung nach ohnehin schon verloren ist –, aber sie könnten noch eine Chance auf Erholung haben, außer dass die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass sie bis dahin mit höherer Inflation und niedrigerem Wirtschaftswachstum konfrontiert sind. Es werden die Vereinigten Staaten sein, die unter Druck stehen, zu versuchen, das bis August zu beenden, bevor der Herbst beginnt.

Wenn das so weitergeht, wird es eine enorme wirtschaftliche Belastung für die Vereinigten Staaten darstellen, denn man muss sich fragen: Welche Art von Operationen können sie überhaupt durchführen? Sie werden vollständig auf Luftoperationen angewiesen sein. Sie können keine Bodentruppen einsetzen – und wenn sie es doch tun, werden diese getötet, und dann stapeln sich die Leichensäcke. Das schafft natürlich ein politisches Problem. Dasselbe gilt für Israel. Israel verfügt nicht über unbegrenzte Vorräte an Bomben und Waffen. Und wenn die Vereinigten Staaten beschließen: „Hey, wir müssen kürzertreten, wir können euch nicht in diesem Tempo weiter beliefern

“, dann steht Israel vor einer existenziellen Krise. Schon jetzt haben wir den Generalstabschef der israelischen Verteidigungsstreitkräfte –

Das war vor zwei Wochen. Er ging hinein, informierte die Regierung und sagte: „Leute, überall blinken rote Warnlichter. Wir stehen vor dem Zusammenbruch. So können wir nicht weitermachen.“ Es gibt also noch eine Reihe von Variablen, die eine Rolle spielen. Und vergessen wir nicht – die ganze Jeffrey-Epstein-Affäre ist noch nicht vorbei. Und Melania trat neulich auf und behauptete, sie habe Jeffrey Epstein oder Ghislaine Maxwell nicht gekannt – offensichtliche Lügen. Offensichtliche Lügen ihrerseits. Ich meine, sie ist eine elegante Frau, aber man muss sich fragen, warum sie das getan hat. Es scheint, als wollte sie einer Geschichte zuvorkommen, die heute von einer ihrer ältesten Freundinnen veröffentlicht werden soll, die alles über die Beziehung zwischen Jeffrey Epstein und den Trumps erzählen will.

## **#Mudiar**

Ich habe zwei abschließende kurze Fragen. Zunächst einmal: Was halten Sie von dieser Sache zwischen dem Papst und Trump, die gerade in den Nachrichten hochkocht? Donald Trump sagte, der Papst sei schwach in der Verbrechensbekämpfung und schrecklich in der Außenpolitik. Was halten Sie von dem, was da passiert?

## **#Larry**

Warum sollte man sich mit dem Papst anlegen, wenn, na ja, Trump ohnehin schon – also, wir hatten vor einer Woche am Sonntag das westliche, nennen wir es das katholische, Osterfest. Und in den Augen vieler Christen, wie etwa Tucker Carlson, hat Donald Trump an diesem Tag Ostern entweiht, indem er diese abscheulichen Botschaften in den sozialen Medien veröffentlichte, die Iraner als „motherfuckers“ beschimpfte, die vulgärste Sprache benutzte und den Beitrag dann mit „praise Allah“ beendete. Es ist, als würde er, und Tucker hat das meiner Meinung nach richtig interpretiert, sich über die islamische Religion lustig machen, sie verspotten. Und er sagt, so etwas tut man einfach nicht. Und ich denke, Tucker hat völlig recht. Und dann gestern, am orthodoxen Ostersonntag – was macht Trump? Erstens greift er den Papst an. Zweitens veröffentlicht er auf seiner Social-Media-Seite ein Bild, auf dem er sich selbst wie Jesus darstellt.

Weißt du, alle schauen zu ihm auf, als wäre er ein Engel, der vom Himmel herabgestiegen ist, um einen kranken Mann im Bett zu heilen. Und Trump hat das selbst gepostet. Das war nicht irgendein Mitarbeiter, der das gemacht hat. Natürlich musste ein Mitarbeiter das Ganze zusammenstellen, aber Trump musste ihnen sagen: „Ja, das will ich – lasst uns das so machen.“ Und dann veröffentlicht er es. Ich bin wirklich überzeugt, dass er auf diese beiden Attentatsversuche zurückblickt und glaubt, dass er nun von Gott dazu auserwählt ist, eine große Mission für Israel zu erfüllen. Ich meine, das ist es, was ihn antreibt. Indem er also Papst Leo angreift, hat Trump einfach eine weitere Gruppe

politischer Feinde geschaffen, die er am Tag zuvor noch nicht hatte. Es war so unnötig, so kurzsichtig. Aber weißt du, das wird Wirkung zeigen – und viele Katholiken, die ich kenne, sind deswegen einfach außer sich.

## **#Mudiar**

Meine letzte Frage: Trump sagte heute außerdem, dass die USA vielleicht nach Kuba schauen werden, nachdem sie sich mit dem Iran befasst haben. Natürlich habe ich ein besonderes Interesse an Kuba, aus Gründen, auf die ich hier nicht näher eingehen werde. Ich lese schon sehr lange über die kubanische Geschichte, weil mich interessiert, welche Arten von Wirtschaftssystemen tatsächlich für die Menschheit funktionieren. Aber angesichts der Nähe Kubas und des Angriffs- und Sanktionsregimes, das die USA seit mehr als 50 oder 60 Jahren gegen Kuba aufrechterhalten, sehen Sie einen direkten militärischen Angriff auf Kuba in naher Zukunft kommen?

## **#Larry**

Nein. Man muss einen Schritt zurücktreten und sagen: Okay, nehmen wir an, wir setzen militärische Kräfte ein, um die Kontrolle über die Insel zu übernehmen. Dann würden wir mit Guerillaangriffen konfrontiert werden, weil es Aufständische gäbe. Und so würde sich die Vereinigten Staaten erneut darin verstricken, zu versuchen, das Land zu kontrollieren. Es liegt zwar nahe an unserer Küste, aber es verfügt nicht über natürliche Ressourcen, die für die Vereinigten Staaten wesentlich wären. Ich meine, sie haben großartige Zigarren, guten Rum aus Zuckerrohr – aber wirklich, darüber hinaus wäre es einfach eine weitere karibische Insel, die, wenn man richtig investiert, ein großartiges Urlaubsziel sein könnte. Historisch gesehen – insbesondere ab den 1920er Jahren – spielte Kuba eine bedeutende Rolle als Standort für organisierte Kriminalität und für den Schmuggel von Alkohol in die Vereinigten Staaten, um die Prohibition zu umgehen.

Die Mafia – sowohl die italienische als auch die jüdische – richtete in Kuba ihre Geschäfte für Glücksspiel und Ähnliches ein. Also Glücksspiel, Prostitution, Drogenhandel – Kuba spielte dabei eine wichtige Rolle. Als dann die Revolution kam und die Führung, die Diktatoren, durch einen sogenannten kommunistischen Aufstand gestürzt wurden, war das eine Volksbewegung; das war nichts, was von den Sowjets inszeniert wurde, richtig? Die Sowjets sahen es und sagten: „Hey, wir werden das unterstützen.“ Aber Kuba wurde zu diesem trotzigem kleinen Land, das sich den Vereinigten Staaten nicht beugen wollte, und hat seither einen hohen Preis dafür bezahlt. Also versuche ich, das in meinem Kopf durchzuspielen: Okay, wir nehmen es ein – und dann? Wollen wir anfangen, US-Steuer Gelder nach Kuba zu stecken, um das Leben der Menschen dort zu verbessern?

Ich meine, die Kubaner werden das bis zu einem gewissen Punkt zu schätzen wissen. Aber es wird ehemalige Regierungsmitarbeiter geben, die in den Untergrund gehen und einen Aufstand führen werden, der die Vereinigten Staaten teuer zu stehen kommt. Das würde die USA in die Lage versetzen, Kubaner töten zu müssen, von denen wir dachten, wir würden sie retten. Ich meine, es gibt einen Ausweg aus dieser Situation: die Sanktionen gegen Kuba aufheben, freien Handel

zulassen, und dann werden die Menschen plötzlich frei sein, selbst zu entscheiden, welche Art von Land und Regierung sie wollen – ohne den Druck, dass die Vereinigten Staaten das Gefühl haben, jeden Aspekt kontrollieren zu müssen. Aber, wissen Sie, wir sind zu stur, um das zu tun. Wir bestehen weiterhin darauf, alles kontrollieren zu müssen.

## **#Mudiar**

Nun, im Jahr 1959 haben die Menschen entschieden, welche Art von System und Land sie für sich wollten. Den USA hat das nicht besonders gefallen, und wir standen einem nuklearen Holocaust sehr nahe. Aber Larry, wir belassen es dabei. Vielen Dank für Ihre Zeit – ich schätze Ihre Antworten wirklich sehr.

## **#Ayushman**

Hallo, mein Name ist Ayushman. Gemeinsam mit Mudiar Jyotishman habe ich diese Plattform gegründet. In den letzten zwei Jahren haben wir versucht, Inhalte für die Linke und progressive Kräfte aufzubauen. Bisher haben wir Ökonomen, Historiker, politische Kommentatoren und Aktivisten interviewt. Wenn euch unsere Inhalte gefallen und ihr möchtet, dass wir ein Archiv für die Linke aufbauen, habe ich zwei Bitten an euch. Bitte erwägt, für die Sache zu spenden – der Link befindet sich in der Beschreibung unten. Und wenn ihr das nicht könnt, fühlt euch nicht schlecht. Ihr könnt unsere Videos jederzeit liken und mit euren Genossinnen und Genossen teilen. Vergesst schließlich nicht, den Abonnieren-Button zu drücken.